

Eingangsstempel

Ortschaftsrat Unterbalbach



Niederschrift Nr. 4/15

Datum:	15.04.2015 19.00 – 21.00 Uhr	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Sitzungsort:	Rathaus Unterbalbach
Teilnehmer:	OV Andreas Buchmann	OR Wolfgang Neißendorfer	OR Marc Sommerrock	
	OR`in Hildegard Schwab	OR Alois Imhof	OR Matthias Volk	
Urkunds- personen:	OR Matthias Volk und Hildegard Schwab			
Entschuldigt:	OR Michal Graf			

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung:

Ortsvorsteher Buchmann begrüßte die anwesenden Bürger von Unterbalbach (ca. 45), Stadtbaumeister Blessing sowie die Mitglieder des OR. Er gab bekannt, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und auch Beschlussfähigkeit vorliegt. OR Michael Graf fehlt entschuldigt. Als Urkundspersonen wurden Matthias Volk und Hildegard Schwab bestimmt. Der OV gab die Tagesordnung bekannt, Änderungswünsche diesbezüglich gab es keine.

2. Informationen zum Verkehrskonzept und zur Lärmaktionsplanung

Unter Punkt 1 stellte der OV nochmals die zusammengefassten Ideen und Überlegungen zum Verkehrskonzept vor. Dieses umfasst neben stationären Geschwindigkeitskontrollenrichtungen, u.a. auch die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeiten vor und innerhalb des Ortes, Maßnahmen zur besseren

Einfahrtmöglichkeiten von den Nebenstraßen auf die B 290, Einbau von Fahrbahnzeilen, Verbesserung der Ampelschaltung in der Ortsmitte. Der OV erläuterte auch, daß das Konzept sowohl den Stellen der Stadtverwaltung, dem Landkreis, dem MdL und den MdBs zur Kenntnis gebracht wurde. Der OV verwies zudem darauf, daß der GR beschlossen hat beim LRA den Antrag zu stellen für Könglishofen und Unterbalbach stationäre Geschwindigkeitskontrollen einzurichten.

Vom Straßenbauamt gibt es inzwischen die Zusage, daß die Ampelschaltung in der Ortsmitte optimiert und dadurch zum Einen der Fußgängerschutz und zum Anderen die Einfahrt von der Von-Ballo-Straße auf die B 290 verbessert werden soll.

Wichtiger Bestandteil des Verkehrskonzeptes ist aber auch die Umsetzung der Lärmaktionsplanung. Hier erläuterte der OV was Lärmaktionsplanung beinhaltet:

- Für besonders von Verkehrslärm betroffene Gebiete z.B. Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von über drei Millionen Kfz/Jahr sind die Kommunen verpflichtet Lärmaktionspläne zu erstellen. D.h. die Kommunen müssen Maßnahmen zur Lärmreduzierung erarbeiten.
- Die Belastung ergibt sich aus einer bereits vorgenommenen Lärmkartierung durch die Landesanstalt für Umwelt (LUBW).
- Die Lärmkarte für Ubb wurde präsentiert. Hieraus ergibt sich die erhebliche Belastung entlang der B 290.
- Im Rahmen der Lärmaktionsplanung ist eine intensive Einbindung der Öffentlichkeit bei der Bekämpfung des Umgebungslärms vorgesehen. U.a. soll sie die Möglichkeit erhalten, an der Ausarbeitung der Lärmaktionspläne mitzuwirken.
- Durch die Festlegung konkreter Maßnahmen in einem Lärmaktionsplan kann eine spürbare Verbesserung der Lärmsituation für die Bevölkerung bewirkt werden.

- Die Lärmaktionsplanung kann Anstoß für weitere wichtige Projekte sein.
Beispiel: die Erarbeitung eines Verkehrskonzepts.

Weitere Maßnahmen des Unterbalbacher Verkehrskonzeptes sind somit direkt auch abhängig von Lärmaktionsplanung der Stadt. Der Gemeinderat hat im HH 2015 Finanzmittel zur Beauftragung von Fachfirmen zur Umsetzung der Planung eingestellt. Die Aufträge müssen vom GR zu gegebener Zeit noch vergeben werden.

3. Entwicklung innerörtlicher Potentiale („Leben im Ort halten“)

Bei Punkt 2 kam der OV auch auf einen Wunsch aus der Bevölkerung zurück. Bei den letzten öffentlichen Sitzungen wurde wiederholt angeregt sich dem Thema „Innerörtliche Entwicklung“ zu widmen. Unter dem Titel „Leben im Ort halten“ erläuterte der OV zunächst die Grundzüge einer Innenentwicklung:

- Das Neubaugebiet Mühlbach/Heißgrat wird sehr gut angenommen. Momentan sind von den 20 geschaffenen Bauplätzen 16 verkauft und zum Großteil auch schon bebaut. Die Ausweisung neuer Bauplätze wird aber rechtlich nur noch schwer umzusetzen sein.
- Der demografische Wandel zeigt, daß wir älter, aber auch weniger werden. In diesem Zusammenhang müsse auch die Überlegung erlaubt sein neue Wohnformen wie z.B. Senioren-WGs ins Spiel zu bringen. Denn wichtig ist es nicht nur junge Menschen ins Ort zu bringen, sondern auch Ältere mit ihrem Wissen und Erfahrung im Ort zu halten.
- Es stellt sich die Frage, wie soll es bei einem landkreisweiten Bevölkerungsrückgang bei der Schaffung von Wohnraum in den Orten weitergehen.
- Dauerhaftes Ausdünnen von Innerorten durch leerstehende Gebäude muß verhindert werden, da dies auch direkt Folgen hat für die Eigentümer: sinkender Wohn- und Gebäudewert. Gefahr ist auch, daß Häuser samt Außengrundstück verfallen.

Der OV zählte anschließend die Vorteile einer erfolgreichen Innentwicklung auf:

- keine zusätzlichen Infrastruktur-Kosten
- EW-Zahl stabil bzw. nur leicht rückläufig
- langfristige Folgekosten begrenzt
- ältere Wohngebiete sozial besser gemischt
- bessere Auslastung vorhandener Infrastruktur und deren Aufwertung

Die Ziele einer erfolgreichen Innenentwicklung sind:

- Leerstände vermeiden
- Wohngebiete attraktiv halten und damit Wohn- und Gebäudewert erhalten
- Alt und Jung im Ort halten (auch: Nachdenken über neue Wohnformen, wenn Bedarf vorhanden)
- Öffentliches Bewußtsein für Innenentwicklung schaffen (auch Denkprozess: sich mit dem eigenen Grundstück und den weiteren Plänen auseinanderzusetzen)
- In Dialog/Austausch miteinander treten
- Unterstützung/Beratung bei Problemen: Grundstückzuschnitte, Anwohnereinsprüche, Erbgemeinschaft, Altlastenfrage
- Fördermöglichkeiten aufzeigen

Zur aktuellen Situation in UBB nahm nun Stadtbaumeister Blessing anhand von zwei Plänen Stellung. Er führte aus, daß in Ubb das Altersgefüge noch nicht so prekär ist, wie zum Teil in anderen Stadtteilen. Dennoch zeige sich aber auch hier in den nächsten Jahren durchaus Potential aufgrund der Altersstruktur und man sei auch hier gut beraten sich mit dem Thema zu beschäftigen. Da die Ausweisung von zusätzlichem Bauland, auch in Ubb, aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen, in Zukunft sehr schwer umzusetzen sein würde, präsentierte er mit einem dritten Plan noch die im Ort bestehenden Baulücken.

Hier gelte es die Grundstückeigentümer davon zu überzeugen, ihre privaten Bauplätze dem Markt zur Verfügung zu stellen.

Der Stadtbaumeister leitete nun über zum Thema Fördermöglichkeiten über und referierte ausführlich über die Förderbereiche: ELR; LEADER und das städt. Förderprogramm. Mit diesem städt. Förderprogramm wurde bereits im letzten Jahr der Bereich vor der Gaststätte „Carella´s Ristorante“ neu geordnet und bietet nun ein sehr positiven Gesamteindruck.

Von Bürgerseite wurde dies sehr begrüßt, aber auch deutlich auf das unzumutbare Erscheinungsbild des so zentral gelegenen Geländes des ehemaligen Antiquitätenhändlers hingewiesen und hier dringend Abhilfe gefordert.

Der OV erläuterte nun abschließend, wie man in Ubb die Behandlung des Themas weiter zu verfolgen gedenkt:

- systematische Erfassung der Innenentwicklungspotenziale (Baulücken, Leerstände, Brachflächen) durch Aufbau eines Leerstands- und Leerstandsrisikokatasters
- ein öffentliches Bewußtsein für die Innenentwicklung schaffen (Appell an Anwesende und Bevölkerung mitzuarbeiten)
- Eventuell auch eine Haushaltsbefragung zum Thema
- Als erste Maßnahme will der OR auf der örtlichen Homepage eine Immobilien-Bauland- und Mietbörse einrichten. Hierzu präsentierte der OV die neue Plattform auf der Homepage. Damit soll sowohl Suchenden, als auch Anbietenden die Möglichkeit gegeben werden sich auf einfachen Weg und kostenfrei zu finden. Die neue Plattform ist ab sofort unter www.immo.unterbalbach.de aufruf- und nutzbar.

4. Ergebnis der Verkehrsschau vom Dezember 2014

Als nächsten Punkt informierte der OV über die Ergebnisse der Verkehrsschau vom Dezember 2014. Das aus unterschiedlichen Fachbehörden bestehende Gremium hatte auch über Unterbalbacher Themen beraten.

Ergebnis:

1. Parkproblematik Sonnenhalde: Reparieren Schrammbord talseits und eingeschränktes Halteverbot bergseits wurde zugestimmt. Die Einrichtung einer Zone 20 in diesem Bereich wurde abgelehnt. Beim Winterdienst haben beide Anliegerseiten jeweils einen Streifen von ca. 80 cm auf der Straße zu räumen.
2. Einrichtung Bushaltestelle: abgelehnt im nördlichen Bereich der B 290, Alternative soll nun in einer Wohnstraße im dortigen Bereich gesucht werden.
3. Vorschaltampel Ortsmitte: Schaltung zukünftig mit FGA und Kontaktschleife Von-Ballo-Straße (siehe Ausführungen unter TOP 1) soll 2015 kommen.

5. Gestaltung Vorfläche Alter Friedhof

Bei diesem Punkt diskutierten Gremium, Stadtbaumeister und die anwesenden Bürger gemeinsam über die Gestaltung der Grünflächen vor dem alten Friedhof. Die dortigen kranken Bäume wurden im Winter entfernt. Es bietet sich nun im Zuge der Neubepflanzung an, auch zu überlegen, ob nicht, neben einer erforderlichen Wiederbepflanzung mit ortsbildprägenden Bäumen, auch Parkplätze mit angelegt werden könnten. Der alte Friedhof wurde ja mit der Einrichtung des Urnenhaines und der Urnenreihengräber wieder für Bestattungen geöffnet und wird auch gut angenommen. Deshalb besteht durchaus auch Bedarf für Stellplätze. Dies fand auch Befürwortung von den anwesenden Bürgern. Der OR beschloss nach der Diskussion einstimmig:

Die Stadtverwaltung wird gebeten auf Grundlage der heutigen Diskussion zu prüfen, wie in die Grünfläche vor dem alten Friedhof, neben der Wiederbepflanzung mit Bäumen, auch Parkplätze integriert werden können.

6. Verschiedenes

a) Haushalt 2015: genehmigte Maßnahmen

Der OV stellte zunächst nochmal die vom OR für das HHJahr 2015 beantragten größeren Maßnahmen vor:

- Planungsrate Sanierung Untere Mühlstraße und Sonnenhalde
- Sanierung Balbachhalle, vorallem der Sanitärräume
- Ausbau Radweg nach Oberbalbach
- Sanierung St.-Markus-Straße
- Sanierung der Hauptwege im neuen Friedhof

Aufgenommen in den HH 2015 wurden die Punkte:

- Ausbau Radweg nach OBB
- Planung der Sanierung der Unteren Mühlstraße

Die anderen Maßnahmen fanden leider im diesjährigen HH keine Berücksichtigung.

b) Antwort auf Bürgeranfragen aus der öffentl. Sitzung vom 28.10.2014

1. Laterne Zickzackweg:

Die defekte Straßenlaterne am Verbindungsweg zwischen Burgwiesenstraße und Oberbalbacherstraße (Zickzackweg) wurde inzwischen provisorisch repariert.

2. Verunreinigung Oberbalbacher Straße (Dieter Igerst):

Der OV informiert, daß das Straßenbauamt ihm mitgeteilt habe, daß es nicht für die Straßenreinigung der Oberbalbacher Straße zuständig sei, sondern hier die Stadt Lauda-Königshofen Ansprechpartner ist.

3. Verunreinigung durch Straßenbäume (Hugo Faul):

Inzwischen liegt hier eine entsprechende Antwort der Stadt an Hugo Faul vor.

4. Charakter Weg entlang der B290 zwischen Bildweg und Sützelstraße (Arno Reinhart):

Der „Gehweg“ ist mit VZ 240 beschildert. Das bedeutet, dass dieser Weg ein Fußgänger- und Radweg ist. Beide benutzen diesen Weg gemeinsam unter gegenseitiger Rücksichtnahme.

5. Spielgerät Spielplatz Sturmfelder Straße (Alexander Freitag):

Angelegenheit ist inzwischen erledigt. Der Bauhof hat auf dem Spielplatz in der Sturmfelderstraße im Frühjahr das neue Kletterspielgerät installiert.

c) Sonstiges/Bekanntgaben

1. **Neues Beschilderungssystem: Der OV gibt bekannt, daß das neue** Beschilderungssystem nun installiert worden ist und dankt der Stadt für die Umsetzung.
2. **800 Jahre Ubb:** Der OV berichtet über den Sachstand. Anfang März fand ein erstes Treffen mit den Vereinen/Einrichtungen statt, um Grundsätzliches anzudiskutieren. Ein nächstes Treffen soll vor den Sommerferien erfolgen. Im Herbst soll das Thema mit der Bevölkerung besprochen werden.
3. **Besuch aus Ratka:** Von 30.04. – 03.05.2015 kommt eine Delegation von der ungarischen Partnergemeinde Rátka nach Ubb.
4. **Neue Bodenrichtwerte:** die neuen Richtwerte zum 01.01.2015 werden bekanntgemacht.
5. **Aktuelle Einwohnerzahl:** Zum 14.04.2015 waren im Ort 1.572 Personen mit Erstwohnsitz gemeldet.
6. **FLNP 2010plus (Windenergie):** über die 2. Änderung des FLNP wird informiert.

7. Anfragen aus der Bevölkerung

Beim letzten Tagesordnungspunkt wies ein Bürger auf den ungepflegten Zustand des Bushalteshäuschens an der Bürgermeister-Kolb-Straße hin. Nochmals wurde von der Bürgerschaft gefordert Maßnahmen zu ergreifen, um den Zustand des Biedrongelände zu verbessern bzw. die Bitte an die Stadt, das Gelände zur weiteren Entwicklung zu erwerben.

Unterbalbach, den 20. April 2015

Andreas Buchmann

Ortsvorsteher

Matthias Volk

Urkundsperson

Hildegard Schwab

Urkundsperson